



Mitte September – Anfang Dezember 2022

Impuls

Evangelischer Gemeindebrief für Eichenau und Alling



Taufe

Trauung

Beerdigung



Liebe Leserin, lieber Leser, ...



„Kasualien“ nennen wir die besonderen Gottesdienste, die wir mit Ihnen anlässlich einer **Taufe, Trauung** oder einer **Beerdigung** feiern.

Der Begriff stammt vom lateinischen Wort casus – der Fall, also: „Kirche für alle Fälle“.

Wir möchten für Sie da sein, wenn Sie uns brauchen, besonders eben an den Knotenpunkten des Lebens.

Wir hatten dieses Jahr wieder einige Feiern zur Silberhochzeit und Goldenen Hochzeit, zu „30 Jahre Liebe“ oder sogar zur diamantenen und eisernen Hochzeit, zum Ende der Kindergartenzeit, zur Einschulung und natürlich zur Konfirmation. Aber auch der (Wieder-) Eintritt in die Kirche kann bei uns mit einem sehr persönlichen Gottesdienst gefeiert werden – im allerkleinsten Kreis. Immer steht dabei der Segen Gottes für die Menschen im Mittelpunkt. Segen bedeutet: Gott begleitet dich in deinem Leben. Er sagt immer wieder „Ja“ zu dir.

An manchen Punkten im Leben wird dieses „Ja“ Gottes besonders wichtig, und das sind dann eben die Kasualien.

Wenn Sie eine „Kasualie“ feiern wollen, melden Sie sich einfach bei mir, ich würde mal sagen: Vieles ist möglich!

Mit besten Wünschen für einen schönen Herbst

*Ihr Pfarrer
Christoph Böhlau*

Titelseite: „Werdet wie die Kinder“ – bei einer Taufe wird spürbar, was wir alles zu verdanken haben und wem wir alles zu verdanken haben.

Hier wird Henri Heitkamp getauft; Foto: Ulrich Simon, Eichenuau

Inhalt

Über den Tag hinaus	3
Taufe	4
Trauung	5
Aus dem Kinderhaus	6-7
Aus dem Kinderhaus/ Das Kirchgeld	8
Beerdigung	9
Spiritualität und Glaube	10-11
Gottesdienste und mehr...	12-13
Highlights	14-16
Regelmäßige Angebote	17
Katholische Seite	18
Der Grüne Gockel	19
Diakonie	20
Bayrischer Evangelischer Kirchentag	21
Freud und Leid	22
Kircheneintritt/Impressum/ Adressen	23
Café Campanile	24



Einen Sterbenden segnen?

Wissen Sie, was mich bei der Begleitung Sterbender am meisten berührt? Wenn die Familie sich am Bett versammelt und gemeinsam mit mir den Vater, die Mutter oder einen anderen Angehörigen segnet.

Zuvor lese ich den Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“. Da ist von den Lebenswegen die Rede, die wir Menschen gehen: Von geglückten Wegen, grünen Auen und frischem Wasser und auch von schweren Wegen und finsternen Tälern, durch die man gehen muss.

„Du salbest mein Haupt mit Öl“: Und dann nehme ich etwas von dem duftenden Öl und zeichne dem Sterbenden ein Kreuz auf die Stirn: Gott segne dich für die Reise, auf die du jetzt aufbrichst.

Und dann schließen sich die Angehörigen an mit dem Segnen: Danke, lieber Papa, liebe Mama, für alles. Gott segne dich.

So ein gemeinsames Segnen gelingt am besten, wenn „man“ den Pfarrer nicht erst ganz am Ende holt. Aber auch, wenn es schon fast zu spät scheint und der Sterbende nicht mehr ansprechbar ist, hat es noch Sinn. Es ist dann natürlich ein wenig anders.

Aber immer geht von dieser kleinen Geste ein großer Frieden aus, eine Versöhnung, ein Dank, eine Tiefe, die für alle Beteiligten ein gutes Abschiednehmen erleichtert.

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau





Taufe

Gut zu wissen:

Sie können Ihr Kind in jedem Alter taufen lassen. Ab einem bestimmten Alter kann auch das Kind bzw. der Jugendliche mit einbezogen werden. Natürlich können sich auch Erwachsene taufen lassen.

Wenn es um Ihr Kind geht, muss ein Elternteil oder der/die Pate/Patin evangelisch sein.

Auch katholische Paten sind herzlich willkommen.

Nach der Terminfindung treffen wir uns zum Taufgespräch, bei dem Ihre Fragen und auch Gestaltungswünsche im Mittelpunkt stehen.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die Taufe als sehr persönliches Fest zu gestalten: Schmücken des Taufbeckens, Taufwasser, welches die Großeltern oder Paten mitbringen, Auswahl der Lieder, Taufspruch...

Die Taufe ist in der Friedenskirche oder sogar am Starzelbach möglich, für die Allinger auch in der Allinger Kirche. Fotos oder Videoaufnahmen sind selbstverständlich erlaubt.

Und: Das Gemeindehaus steht neuerdings für eine Feier im Anschluss der Taufe zur Verfügung, sofern es nicht bereits belegt ist.

Taufe:

Bejaht von Gott

Dankbar für das Wunder des Lebens

Begleitet von Gottes Segen

Eingebunden in die Gemeinschaft der Christen

Pfarrer Christoph Böhlau



Hier wird Quentin Heitkamp getauft; Foto: Cedrik Heitkamp, Eichenau

Trauung

Gut zu wissen:

Nach dem Standesamt in die Kirche! Vielen Brautpaaren ist die Feier in der Kirche besonders wichtig, denn dort lässt sich alles viel individueller gestalten. Hier treffen Romantik, Emotionen und die Liebe aufeinander und machen das Eheversprechen zu etwas Besonderem.

Und ganz im Zentrum steht der Segen Gottes für den gemeinsamen Weg in die Zukunft.

Bitte melden Sie sich so früh wie möglich, auch wenn der Termin noch nicht zu 100% feststeht. Sonst kann es manchmal ganz schön eng werden.

Zunächst klären wir alle Ihre Fragen, damit Sie schon bald gut planen können: vom Blumenschmuck über die Lieder und die Musik, Gebete und Lesungen. Fotos und Videoaufnahmen sind immer möglich, manchmal bietet sich nach der Hochzeit auch ein Empfang zum Beispiel im Innenhof der Kirche an.

Es gibt zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, damit es für Sie und alle Gäste ein unvergesslicher Tag wird.

Ein weiterer Vorbereitungstermin bietet dem Pfarrer die Möglichkeit, das Paar besser kennenzulernen und die Trauung möglichst persönlich zu gestalten. So wird der Liebesgeschichte der Beiden, ihren Familien, ihrem bisherigen Werdegang und ihren Vorstellungen von Liebe und Partnerschaft breiter Raum in dem Gespräch eingeräumt.

Ich freue mich auf die Trauung mit Ihnen!

Pfarrer Christoph Böhlau

ACH, MEIN GOTT!

Ach,
sie werden kommen:
die dunklen Zeiten;
aber auch Deine Gnade,
mein Gott,
und Dein Trost.

REINHARD ELLSEL



65 Jahre! Eiserne Hochzeit von Anneliese und Paul Hanel, Foto: Gertrud Weidinger



25 Jahre: Silberhochzeit von Ingrid und Klaus Sengpiehl, Foto: Christoph Böhlau



Drei Mitarbeiter:innen verabschieden sich

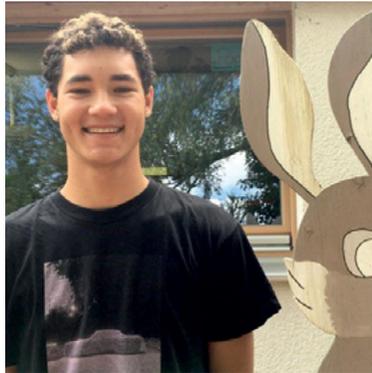


Foto: privat

Schön war's hier im Kinderhaus...als Kind, im freiwilligen sozialen Jahr und einem weiteren Jahr als Auszubildender zum Kinderpfleger. Mein Weg geht nun weiter zum Erzieher. Ich bedanke mich für zwei wundervolle Jahre bei allen Kolleginnen, beim Vorgesetzten und bei den Kindern mit ihren Eltern.

*Eurer Dario Kaludjerovic,
Kinderpfleger*



Bildquelle: privat

„Leben ist Bewegung. Wachsen ist Wandel.“
(Thomas Romanus)

Schweren Herzens verabschiedete ich mich nach vielen Jahren im wunderschönen evang. Kinderhaus von einem großartigen Team und vielen lieben Menschen - Groß und Klein - um einen Neuanfang in meinem Heimatort zu wagen.

Voller Dankbarkeit für die erfüllte, erlebnisreiche und vor allem glückliche Zeit sage ich „Auf Wiedersehen“ und wünsche allen Kolleginnen und Kollegen, sowie allen Kindern und ihren Familien von Herzen alles Liebe.
Ihre Patricia Zak, Erzieherin



Foto: privat

„Und plötzlich weißt du, es ist Zeit etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“
Danke für die vielen schönen Jahre im Kinderhaus!

Tanja Kaltenhäuser, Erzieherin



Wenn sich die Vorschulkinder auf den Weg machen...

Juli 2022

...ist es im Evangelischen Kinderhaus eine weit zurückführende Tradition, dass sie als Abschiedsgeschenk etwas Besonderes für ihren Kindergarten gestalten. Dieses Jahr ist es eine tolle Rundbank aus Holz geworden. Diese wurde durch Spenden der Vorschuleltern finanziert und von den Kindern gemeinsam farbenfroh gestaltet und zum Andenken mit ihren Namen verziert.

Damit schenken sie ihren Freunden, die noch im Kinderhaus bleiben, und den Erziehenden, die sie über mehrere Jahre so liebevoll begleitet haben, einen Ort der Rast und des gegenseitigen Austauschs. Hier kann man nun gemeinsam Pause oder sogar Brotzeit machen und den allseits sehr beliebten Garten des Kinderhauses genießen. Der Platz unter der schattigen

Linde ist der perfekte Ort um in Ruhe ein gruppenübergreifendes Pläuschchen zu halten oder auch mal nur zu sitzen und gar nichts zu tun. Denn wer so viel lernt, spielt, tobt und sich gemeinsam in der Gruppe entwickelt, braucht auch hin und wieder eine kleine Auszeit. Die Vorschulkinder und deren Eltern sehen dankbar auf die wunderbare Zeit im evangelischen Kinderhaus zurück und bedanken sich beim gesamten Team von ganzem Herzen.

Organisiert wurde die Aktion durch das Vorschulteam des Elternbeirats. Zwei engagierte Väter stellten die Bank fachmännisch auf.

Ihr Elternbeirat 2021/22
www.friedenskirche-eichenau.de/elternbeirat

Photos: Nina Rüttermann



Zum Abschied: Die neue Rundbank um die Linde im Kindergarten-Garten



Das Kindergartenteam sagt Dankeschön!
vlnr: Andrea Rilling (Leitung), Patricia Zak, Katharina Hager, Pamela Sennebogen, Isabelle Priadka (stellvertretende Leitung), Karin Schieber (und alle anderen, die nicht auf dem Foto sind)



Kindergartenleitung feiert Dienstjubiläum

Andrea Rilling arbeitet seit 40 Jahren im evangelischen Kinderhaus

Zum 1. September 1982 wurde Andrea Herold (so ihr Mädchenname) von Pfarrer Roland Mühlhaus als Erzieherin eingestellt. Das Gebäude des Kindergartens war damals gerade sieben Jahre alt.



Kindergartenleiterin Andrea Rilling mit Pfarrer Christoph Böhlau, Foto: Böhlau

Seit 2011 ist sie die Leiterin des Kindergartens und steuert mit viel Sachverstand und Liebe das große Kindergartenschiff durch manchmal ganz schön stürmische Zeiten. Seit über zehn Jahren ist das Gebäude wärmesaniert. Viele Mitarbeiterinnen sind ebenfalls schon seit Jahrzehnten mit an Bord.

Oberkirchenrat Prof. Dr. Hans-Peter Hübner aus dem Landeskirchenamt in München und Dekan Dr. Markus Ambrosy aus Fürstenfeldbruck haben ihr zum 1. September 2022 gratuliert. Der Kirchenvorstand schließt sich den Glückwünschen an

Christoph Böhlau, Pfarrer

Das Kirchgeld

Notwendiges Übel – und Möglichkeit zur Mitgestaltung

Natürlich bekommen wir Kirchensteuer – Danke Ihnen, die Sie Kirchensteuer bezahlen!

Und wir bekommen auch Spenden – vielen Dank allen Spendern!

Und wir bitten um Ihr Kirchgeld.

Sie wissen ja: Die Kirchengemeinde muss für die Aufgaben vor Ort selber aufkommen.

Gehälter und Gebäude, Veranstaltungen und Gemeindebrief.

Etwa ein Viertel unserer Einnahmen macht das Kirchgeld aus.

Deshalb ist für uns Ihr Kirchgeld so wichtig.

Einmal im Jahr bitten wir darum.

Es ist der Teil der Kirchensteuer, der direkt der Kirchengemeinde vor Ort zugute kommt. Dafür ist die Kirchensteuer in Bayern auch um einen Prozentpunkt niedriger als anderswo.

Sie bekommen dazu im November noch ein Extra Anschreiben.

Oder Sie überweisen es gleich:

DE 29 7005 3070 0005 9713 20

Sparkasse Fürstenfeldbruck

Verwendungszweck: Kirchgeld 2022

Ein großes Dankeschön sagt Pfarrer Christoph Böhlau im Namen des Kirchenvorstands

Beerdigung

Ein naher Angehöriger oder ein lieb gewonnener Mensch ist verstorben und Sie müssen Abschied nehmen. Auch in dieser schwierigen Situation sind wir für Sie da.

Wir haben Zeit für Gespräche über den Verlust und die Trauer.

Wir gestalten die Trauerfeier mit Ihnen und berücksichtigen dabei die Persönlichkeit des Verstorbenen. Es gibt genügend Zeit für ein ausführliches Gespräch über den Verstorbenen und über die eigene Trauer, über die Gestaltung der Trauerfeier und über die Fragen des Lebens...

Mit der Bestattung kommt die erste, unruhige Zeit nach einem Todesfall zu einem vorläufigen Ende. Alles, was zuvor mit Pfarrer oder Pfarrerin und Bestattungsinstitut besprochen wurde, wird hier zusammengeführt. Zu den persönlich eingeladenen Trauergästen kommt eine größere Trauergemeinde aus Nachbarn, Kollegen und Kolleginnen und anderen Menschen, denen der oder die Verstorbene etwas bedeutet hat. Sie zeigen den Angehörigen, dass sie in ihrer Trauer nicht alleine sind.

Bei der Trauerfeier bleibt viel Raum für Persönliches, zum Beispiel bei der Gestaltung des Gottesdienstes, der Auswahl der Lieder und Bibelworte, aber auch durch persönliche Beiträge der Angehörigen in Wort oder Musik. Wenn Sie möchten, findet die Trauerfeier in der Friedenskirche oder für die Allinger in der Allinger Kirche statt. Die Aussegnungshalle muss in diesem Fall nicht gemietet werden. Dann bekommen alle Anwesenden Gelegenheit, eine Kerze für den Verstorbenen anzuzünden und an den



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Puchheim 

Trauergruppe

In der Trauer nicht allein sein

Begleitung:
Dagmar Seitz, Dipl.-Psych.,
Psychologische Psychotherapeutin
Ditz Schroer, Dipl.-Ing., Logotherapeut,
Trauer- und Hospizbegleiter

ab Mittwoch, 12. Okt. 2022
18.00 bis 20.00 Uhr

Termine: 8 Abende wöchentlich (ohne 06.03.):
(1) 12.10., (2) 19.10., (3) 26.10., (4) 09.11.,
(5) 23.11., (6) 30.11., (7) 07.12., (8) 14.12.2022

Evangelisches Gemeindezentrum
Allinger Straße 24, Puchheim-Bahnhof

Gebühr: Spenden als Unkostenbeitrag erwünscht
Anmeldung bis Mo 26. September 2022 erforderlich
bei der Verantwortlichen, da begrenzte Teilnahmepplätze

Verantwortlich: Dagmar Seitz ☎ 08141-8882307,
ds@puchheimer-podium.de

Puchheimer Podium: www.puchheimer-podium.de
Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung

Sarg oder die Urne zu stellen. Meist findet danach die Beisetzung auf dem Friedhof statt. Immer wieder tragen Angehörige die Urne dann zum Grab, oder sie schieben gemeinsam den Sarg.

Im Anschluss an die Trauerfeier steht neuerdings auch das Gemeindehaus für die Trauergesellschaft zur Verfügung, sofern es nicht bereits belegt ist.

Wie alle Kasualien ist auch die Beisetzung ein kostenloser Dienst für die Mitglieder der evangelischen Kirche.

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau





Spiritualität und Glaube

Wenn Sie etwas Besonderes für Ihren Glauben, für Ihre persönliche Spiritualität suchen, dann sind Sie hier richtig:



Berg-Blick-Gottesdienst

auf dem Panoramaweg südlich von Erling-Andechs
Sonntag 11.09.22

Treffpunkt 14.30 Uhr südlich von Erling-Andechs
auf dem Wander-Parkplatz links an der Straße
Richtung Fischen

mit Pfarrer Christoph Böhlau und den Bläsern des
Posaunenchores der Erlöserkirche Fürstenfeldbruck
Wanderweg max. 30 Minuten (kinderwagengeeig-
net) bis zu der Wiese, auf der wir gegen 15.00 Uhr
den Gottesdienst feiern.

Bei unsicherem Wetter:
www.friedenskirche-eichenau.de

Abendspaziergänge

- Den Tag ausklingen lassen...
- Nochmal an die frische Luft gehen...
- Einen Impuls bekommen...

Mo 26. September 19 Uhr

Di 4. Oktober 18.30 Uhr

Fr 18. November 17 Uhr

Treffpunkt im Innenhof von Gut Roggenstein, Eichenau.

Für jeden, der gerne ca. eine gute Stunde mitgehen mag.

Mit Pfarrer Christoph Böhlau

(keine Anmeldung nötig, entfällt nur bei Sturm und Gewitter,

Info dazu über www.friedenskirche-eichenau.de)

Erntedank-Gottesdienst

für die ganze Familie am 2.10.22 um 10 Uhr in Eichenau und um 17 Uhr in Alling



Segnungsgottesdienste

„Heute lasse ich mich segnen“

Ein Gottesdienst, in dem der Segen im Mittelpunkt steht.

Und die Möglichkeit, persönlich gesegnet zu werden.

Einfach so. Für mein Leben, wie es gerade ist.

Für meine Beziehungen, in denen ich stehe.

Für eine Aufgabe, die vor mir liegt.

Für einen Lebensübergang, den ich gerade zu bewältigen habe...

Segnungsgottesdienste am 6. November und 4. Dezember (2. Advent), jeweils
um 10 Uhr in der Friedenskirche Eichenau

Die Macht der Vergebung:

Der besondere Abendgottesdienst am Buß- und Bettag, Mi 16. Nov 19.30 Uhr

Alle aktuellen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage:
www.friedenskirche-eichenau.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter:





Gottesdienste und mehr...

So 04.09.22	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau
So 11.09.22	Kein Gottesdienst in der Friedenskirche Eichenau, dafür 14.30 Uhr	Treffpunkt für den Berg-Blick-Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Böhlau bei Andechs, Gottesdienst ca. 15 Uhr, siehe Seite 10
So 18.09.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Böhlau
So 25.09.22	10.00 Uhr	Gottesdienst, RelPäd Judith Osterkamp
Sa 01.10.22	20.00 Uhr	Ökumenische Orgelnacht
So 02.10.22	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Böhlau
	17.00 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst zu Erntedank in Alling , Wiese auf der Kirche, Pfarrer Christoph Böhlau und Team
So 09.10.22	10.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Stefan Sedlacek
So 16.10.22	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau
So 23.10.22	10.00 Uhr 13.00 Uhr,	Gospel-Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau ökumenische Fahrradsegnung auf dem Marktplatz Eichenau, siehe Seite 15
So 30.10.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationsfest, Pfarrer Christoph Böhlau
So 06.11.22	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau
So 13.11.22	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau
So 16.11.22	19.30 Uhr	„Die Macht der Vergebung“ Buß- und Bettag - Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau



So 20.11.22	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen, Pfarrer Christoph Böhlau
So 27.11.22	10.00 Uhr	Gottesdienst: Wir begrüßen den Advent, 1. Advent, Pfarrer Christoph Böhlau
So 04.12.22	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst, 2. Advent, Pfarrer Christoph Böhlau
Sa 10.12.22	17.00 Uhr	Waldweihnacht , im Wald oberhalb der Kapelle Roggenstein, Pfarrer Christoph Böhlau mit Team,

Wir feiern die Gottesdienste so oft wie möglich im Freien. Es besteht keine Maskenpflicht mehr, wir begrüßen aber das Tragen von Masken zum eigenen Schutz und zu dem anderer.

Gottesdienste im Evangelischen Pflegeheim am Bahnhof

Immer in der Kapelle im 2. Stock, immer am Mittwoch, immer um 16.00 Uhr, 14-tägig im Wechsel mit den Katholiken

Gern gesehen

Eine Ausstellung der besonderen Art

Christa Ada, Sintezza, und andere Protagonist*innen der Ausstellung aus der Volksgruppe der Sinti und Roma erzählen über ihr Leben, ihren christlichen Glauben und kommen mit dem Publikum ins Gespräch. GERN GESEHEN ist eine Ausstellung von Sabine Böhlau (kairosis) und Andreas Tobias (Fotografie) gemeinsam mit Sinti und Roma aus München.

Vernissage mit Gespräch am Fr 4.11.22 um 18 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche
Mit Christoph Böhlau, Sabine Böhlau und Mitgliedern der Sinti und Roma



Benjamin Adler, Christa Ada und Sabine Böhlau (Schwester von Pfarrer Christoph Böhlau)

Foto ©Sabine Böhlau



Highlights



„So viel Spaß beim Singen hatte ich noch schon lange nicht mehr“
„Dass Gospels so fröhlich machen können“
„Mondi ist schon ein super-Chorleiter“

Gospelprojekt im Oktober

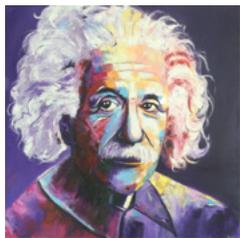
Sind Sie diesmal mit dabei?
Start am Freitagabend 21. Oktober 19.30 um
Samstag wird geprobt 10-16 Uhr (und gemeinsam Mittag gegessen)
Sonntagvormittag im Gottesdienst wird es spannend: Im Chor vor der Kirchengemeinde zu stehen und dann mitzuerleben, wie alle begeistert mitgehen, ist schon ein überragendes und außergewöhnlich emotionales Erlebnis.
Schicken Sie Ihre Anmeldung ins Pfarramt!
(20 Euro inkl. Getränke und Verpflegung)



Farbenfreu(n)de

Eichenauer Künstler präsentieren ihre vielfältigen Werke

Diesmal sind vertreten: hanzz, Eva Kessler, Birgit Löw, Steffi Möllers, Nelson Ramos Sandoval.
Die Vernissage beginnt mit dem Gottesdienst am Sonntag den 16.10.22 und wird dann um 11.00 nach der Kirche im Gemeindehaus fortgesetzt
Dauer der Ausstellung: 16.10-30.10.2022
geöffnet unter der Woche vormittags von 8-13 Uhr sowie Sa 14-17 und So 11-17 Uhr.

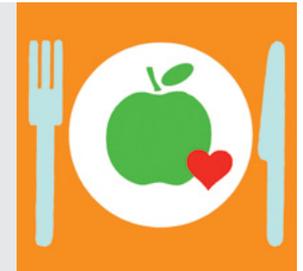


1. Steffi Möllers, 2. Nelson Ramos Sandoval, 3. Eva Kessler, 4. Birgit Löw, 5. hanzz



„Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag“:

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst:
Termine: 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember
Wie melde ich mich an? Ein kurzer Anruf im Pfarramt unter Tel. 360800 oder per Mail pfarramt.eichenau@elkb.de
Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus. (Unkostenbeitrag)



Café Campanile – Siehe Rückseite des Gemeindebriefs

Repair Café

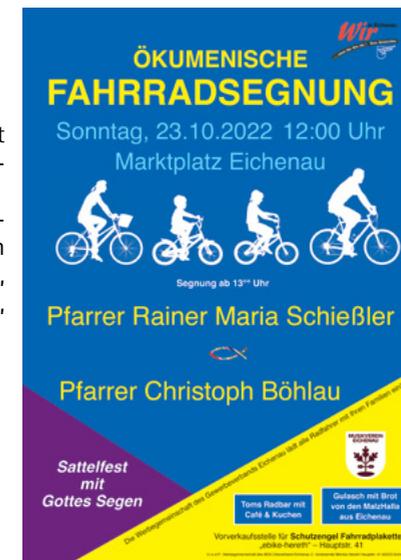
„Reparieren statt Wegwerfen“
17.09.2022
14.30 bis 17 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus



Ökumenische Fahrradsegnung

am Sonntag 23.10.22 um 13 Uhr,
Essen und Musik ab 12 Uhr

Pfarrer Rainer Maria Schießler kommt extra aus München zu uns nach Eichenau.
Sie kennen ihn vielleicht aus den Lebenslinien (ARD Mediathek) oder von seinen Büchern, zum Beispiel „Jessas, Maria und Josef. Gott zwingt nicht, er begeistert.“





Zeit der Stille

Viele von Euch und Ihnen erinnern sich noch an die Yoga-Mittwoch-Morgende zur Passionszeit und zur Vorbereitung auf den Advent. Anderen und neuen Mitgliedern der Friedenskirche möchte ich mich kurz vorstellen: mein Name ist Nikola Lohbrandt, seit 15 Jahren arbeite ich als Yoga-Lehrerin in Eichenau in den verschiedensten Bereichen. Der evangelischen Gemeinde verbunden, biete ich ein- bis zweimal im Jahr kleine Yoga-Kurse an. In der kommenden Einheit möchte ich die nährenden und heilsamen Kraft der Stille erfahrbar machen. Sanfte Yoga-Übungen, Blick auf den Atem

und Ruhe in den Gedanken führen in eine äußere und innere Zeit der Stille.
 „Lass deinen Mund stille sein, dann spricht Dein Herz. Lass dein Herz stille sein, dann spricht Gott.“ (Gesungenes Gebet von Helge Burggrabe)
 Ich lade Sie und Euch herzlich ein! Wir treffen uns donnerstags, 9.00 – 10.00 Uhr am 20.10., 27.10., 10.11. und 17.11.2022. Kommt genauso wie Ihr seid, mit einer Matte und einer Decke, ohne Anmeldung und so oft wie Ihr könnt – zu Gunsten einer Spende für die Kirchengemeinde
Nikola Lohbrandt, Yoga-Lehrerin BDY/EYU – Kontakt über das Pfarramt



Die Konzert-Organistin Sul Bi Yi stammt aus Korea

Ökumenische Orgelnacht in den Eichenauer Kirchen

Am Samstag, 1. Oktober, sind die Freunde der Orgelmusik zu einer besonderen Konzertveranstaltung eingeladen. Die erste Orgelnacht in Eichenau beginnt um 20.00 Uhr in der evangelischen Friedenskirche. Helene Lerch und Matthias Häusler, die beiden derzeitigen Kirchenmusiker des Ortes, spielen an der Kaps- Orgel ein kurzweiliges Programm mit Musik von J. G. Walther, Bert Koelwijn und Dietrich Buxtehude. Nach Beendigung dieses ersten Konzertteiles begeben sich Musiker und Publikum in den katholischen Pfarrsaal zu einem kleinen Umtrunk.

Gegen 21.15 Uhr beginnt dann der zweite Konzertteil, diesmal in der Schutzengelkirche.

Hier wird die mehrfach in Wettbewerben ausgezeichnete Organistin Sul Bi Yi aus Germering Werke von Max Reger, Harald Feller und Johann Sebastian Bach interpretieren. Neben Orgelmusik wird auch die Choralchola der Schutzengelkirche zu hören sein. Die Orgelnacht endet gegen 22.00 Uhr. Seien sie dabei, wenn dieses für Eichenau neue ökumenische Konzertformat erstmals stattfindet!
 (Karten für 8 Euro an der Abendkasse)



Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus

Interesse: Evang. Pfarramt Eichenau, Tel. 08141-360800, pfarramt.eichenau@elkb.de

„Frauen mitten im Leben“

1 x im Monat, 20 Uhr
 Ansprechpartnerin: Regina Löser
 Nette Frauen ... gute Gespräche ... interessante Gedanken ... Mitfühlen ... Austauschen ... Zeit zum Entspannen und zu sich selbst Finden nehmen ...

Ökumen. Arbeitskreis 20.00 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard Kullmer

Damengymnastik jeden Di 10 Uhr

Leitung: Anita Georgii

Dienstagstreff der Frauen, 15 Uhr

am 2. Dienstag im Monat
 Ökumenische Frauengruppe, für alle offen
 Leitung: Waldtraud Mühlhaus, Monika Joergens

Kindergruppe „Kleiner Adler“

Kindergruppe „Kleiner Adler“ von 6-8 Jahren, immer Freitag alle 14 Tage von 16.30-18.00 Uhr;
 Leitung: Regine Schüler

Senioren, Do 14.30 – 17.00 Uhr

am 1. Donnerstag im Monat
 Leitung: Monika Joergens

Sterbebegleitung

Abschied nehmen, Danke sagen, den Sterbenden segnen
 Rufen Sie mich an! Pfarrer Christoph Böhlau, 08141-360810

Alle aktuellen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage: www.friedenskirche-eichenau.de

Repair-Café

am Samstag 5.3.22, 7.5.22 und am 2.7.2022 von 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwochrunde, 9 Uhr, 1x mtl.

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen
 Leitung: Edelgard Roßbach, Annemarie Grage

„Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag“

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst:
 Termine: siehe Seite 15
 Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus. (Unkostenbeitrag)
 Anmeldung im Pfarramt, Tel. 360800 oder pfarramt.eichenau@elkb.de

Selbsthilfegruppe: Leben mit Krebs

jeden 1. Freitag im Monat, 9.00 – 11:00 Uhr
 NEU: jeden 3. Dienstag im Monat, 19.15 – 21.00 Uhr
 Leitung: Ingeborg Heilmann





Pastoralreferent Helmut Beck sagt „Auf Wiedersehen“



Liebe Leserinnen und Leser, die Muscheln wecken bei mir zahlreiche Urlaubserinnerungen. Ich denke an Abendspaziergänge am Strand, das Sammeln von Muscheln mit den Kindern und das Bestaunen der Unterwasserwelt beim Tauchen oder Schnorcheln. Ebenso ist die Muschel den Pilgern auf dem Jakobsweg ein treuer Wegbegleiter. Manche nutzen sie sogar um Wasser zu schöpfen und zu trinken. Der Blick auf die Muscheln weckt in mir die Reiselust.

Dag Hammarskjöld, von 1953 bis 1961 Generalsekretär der Vereinten Nationen und Friedensnobelpreisträger, hat einmal gesagt: „Die längste Reise ist die Reise nach Innen.“ Dieser Satz fasziniert mich. Er macht deutlich, dass man die Ferien- und Urlaubszeit auch nutzen kann, um wieder mehr zu sich selbst zu finden. Unabhängig davon, ob ich die freie Zeit zu Hause oder auf Reisen verbringe.



Bild: Sr. M. Andrea Waltherbach; In: Pfarrbriefservice.de

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen DANKE sagen. Denn meine Lebensreise hat mich für zehn Jahre nach Eichenau und Alling geführt. Dabei war das ökumenische Miteinander ein wichtiger und bereichernder Baustein meiner Tätigkeit. Bereits jetzt denke ich gerne an die gemeinsam mit den Jugendlichen beider Pfarreien organisierten Sponsorenläufe zurück. Ebenso bleiben mir die ökumenischen Kinderbibeltage und die zahlreichen Gottesdienste in wertvoller Erinnerung. Zum Schuljahresende habe ich meine Tätigkeit hier beendet und seit dem 1. September die Stelle des Landeseeleorgers der KLJB Bayern, einem kirchlichen Jugendverband, übernommen.

Doch die Verbindung nach Eichenau und Alling besteht für mich weiter. Schließlich befinden wir uns alle auf der Reise zu unserem innersten Wesenskern und diese Reise schafft Beziehung weit über die Grenzen eines Pfarrverbandes hinaus.

Auf Wiedersehen und bleiben Sie gesegnet für Ihre weitere Lebensreise. *Ihr Helmut Beck, Pastoralreferent an der kath. Kirche Eichenau und Alling*

Helmut Beck wurde am 24. Juli 22 im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes in der katholischen Schutzengelkirche verabschiedet. Wir wünschen ihm von Herzen Gottes Segen! *Pfarrer Christoph Böhlau und der Kirchenvorstand der Friedenskirche Eichenau*



Weißt du, wie viel Sternlein stehen...?

Der Grüne Gockel mag keine Lichtverschmutzung

Eine sternenklare Nacht, vielleicht sogar mit Sternschnuppen, das löst in uns wunderbare Gefühle aus. Allerdings ist dieses Erlebnis meist selten, denn wir Menschen erleuchten immer mehr die Nacht. Das gibt uns Sicherheit und Freiheiten, aber hat auch negativen Einfluss auf die Gesundheit von Mensch und auf die Umwelt. Beispielsweise sind 60% aller Insektenarten dämmerungs- und/oder nachtaktiv und werden durch künstliche Erhellung massiv gestört.

Wir können einen Beitrag zur Reduzierung von „Lichtverschmutzung“ leisten und im Garten und am Haus möglichst wenig Licht anschalten. Und wenn doch, dann zeitlich begrenzt, zielgerichtet und möglichst mit warmweißem LED-Licht. Hier werden die Tiere in der Dämmerung



und Nacht am wenigsten gestört. Als Belohnung für Ihren Umweltbeitrag erhalten Sie mehr Lebensfülle im Garten und eine geringere Stromrechnung.



Einen ausführlichen Artikel zum Thema Lichtverschmutzung des Umweltbeirates Eichenau finden Sie auf der Homepage des Grünen Gockels, sowie weitere Quellen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Beobachten der Sterne, Im Namen des Friedenskirchen-Umweltteams „Grüner Gockel“

Anette Banik



Hier bin ich willkommen

Herbstsammlung der Diakonie: In diesem Jahr für die Bahnhofsmission

Ich bin mal nachts am Nürnberger Bahnhof hängen geblieben. Der Zug, mit dem ich gekommen bin, hatte Verspätung, mein Anschlusszug war schon weg.

Zum Glück konnte man mir weiterhelfen: Eine Pritsche zum Liegen bis zum ersten Zug am Morgen.

Bei der Bahnhofsmission treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr. Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung 2022 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!



Weitere Informationen zur Bahnhofsmission erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Ihre Spende bitte auf das Spendenkonto der Friedenskirche mit dem Vermerk: „Diakonie“
DE18 7016 3370 0000 8139 74 (siehe Beilage zum Gemeindebrief)
Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

basiskirche.de

Auf dem neuen Youtube-Kanal „BASIS:KIRCHE“ gibt es 24 Stunden lang Input für Körper, Geist, Seele und Herz: In Talks und Reportagen sowie kurzen Gebetsclips nehmen Theologinnen und Theologen die User:innen mit auf die Suche nach Sinn und Spiritualität. Die Pastorinnen und Pastoren stehen dabei nicht im Talar auf der Kanzel, sondern in Fitnesskleidung auf der Yoga-Matte, sie begleiten einen Bestatter bei seiner Arbeit oder zocken gemeinsam mit einem querschnittsgelähmten E-Sportler. Der Kanal ist auf Interaktion angelegt, vor allem in Studiotalks werden Fragen und Themen der Community aufgegriffen. Für das innovative Projekt arbeiten rund 30 junge Theologinnen und Theologen mit dem Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen (ekn) zusammen.



Besuch des Bayerischen Evangelischen Kirchentages

Der Hesselberg im Fränkischen ist für mich ein Sehnsuchtsort. So war es nicht verwunderlich, dass am Pfingstmontag eine Fahrt zum evangelischen Kirchentag, zusammen mit Helene Wendling, geplant wurde. Frühzeitig ging's los, um zum Gottesdienst pünktlich da zu sein.

Allein die Fahrt dahin über Augsburg, Donauwörth, Oettingen, Wassertrüdingen ist schon ein Erlebnis in der frühsommerlichen Jahreszeit. Die Landstraßen nach Augsburg wie neu herausgeputzt, vorbei an duftenden Feldern und Gärten, die Dörfer frisch gekehrt, alles in Festtagsstimmung! Hinauf auf den Hesselberg ging es Stoßstange an Stoßstange. Bei dem Anblick der vielen Menschen, das „Sonntagsblatt schrieb später von 7500, hatte ich das Gefühl, dass es so schlecht um unsere Kirche nicht bestellt sein kann.

Am Altar ein Gospelchor aus Bamberg und an die 100 Bläser aus der Umgebung. Das Wetter ließ uns nicht im Stich. Zwar zogen immer mal wieder dunkle Wolken über uns hinweg, aber es blieb die ganze Zeit trocken. Das Motto dieses Tages lautete: „Zusammenhalten, zusammenstehen“.

Die Predigt hielt Frau Dr. Miriam Groß, eine Pfarrerin im Polizeidienst. Es wurde viel gesungen, manches erst gelernt, weil frisch komponiert. In der Nähe hörte man die Kinder zwitschern, singen und lachen, nicht störend, in ihrem besonderen Gottesdienst. Wie immer war auf dem



Foto: R. Wendler

Hesselberg eine besondere heitere Stimmung, die einen hinweg trug von allen Sorgen und Kümernissen. Mittags gab es unterschiedliche Essen, wir verspeisten die bekannte Erbsensuppe, ganz gepflegt im großen Saal. Danach war die Zeit lang genug, um sich an Ständen zu informieren, die Räumlichkeiten anzuschauen, dem bayerischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm zuzuschauen, wie er mit 300 alten schrottreifen Handys aufgewogen wurde.

Am Nachmittag folgten Referate von bekannten Persönlichkeiten. Hervorheben möchte ich die Rede von unserem Ministerpräsidenten Söder (ich bin kein Fan von ihm, aber seine Worte waren ehrlich und überzeugend) und vor allem vom Kirchentagspräsidenten Thomas de Maizière. Ein gelungenes Fest! Und nächstes Jahr am Pfingstmontag ist wieder ein Kirchentag auf dem Hesselberg!

Dr. Renate Wendler, Eichenau



Freud und Leid



Getauft

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Getraut



Verstorben

Kircheneintritte

Wir freuen uns über **drei Kircheneintritte**



Kircheneintritt

Sie waren lange genug ausgetreten?
Sie suchen wieder eine geistliche Heimat?
Sie möchten wieder dazugehören?

Mit einer Tauferinnerung: Sie sind ja getauft und die Taufe bleibt gültig
Mit einem Segen für den neuen Lebensabschnitt

Ein Gespräch mit dem Pfarrer vor Ort oder in der Kircheneintrittsstelle in München klärt Ihr Anliegen.

Vielleicht sogar mit Brot und Wein, dem Abendmahl als Symbol der ganzheitlichen Zuwendung von Jesus Christus zu Ihnen ganz persönlich.

Und dann feiern wir mit Ihnen und denen, die für Sie dabei wichtig sind:

Christoph Böhlau, Pfarrer

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet.
Mo, Di, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do geschlossen
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau
Tel. 08141- 36 08 00, Fax - 33
pfarramt.eichenau@elkb.de
www.friedenskirche-eichenau.de
Christiane Heine, Pfarramtssekretärin
Stefanie Mühe, Pfarramtssekretärin

Sorgen kann man teilen:
Evangelische Telefonseelsorge
0800-111 0 111 (gebührenfrei)
Auch als Chat:
www.online.telefonseelsorge.de
24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr,
natürlich vollkommen anonym

Pfarrer Christoph Böhlau
Tel.: 08141-360810
christoph.boehlau@elkb.de

Kinder und Jugend
RelPäd Judith Osterkamp
Tel. 36 08 20
judith.osterkamp@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Friederike Plum,
friederike.plum@elkb.de

Kinderhaus am Glockenturm,
Andrea Rilling, Tel. 36 08 40
kinderhaus.eichenau@elkb.de

Spendenkonto der Friedenskirche
DE 18 7016 3370 0000 8139 74
Volksbank Eichenau

Impressum:

Herausgeber:
Evang. Friedenskirche Eichenau,
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

Redaktion: Pfr. Christoph Böhlau
Verantwortlich: der Kirchenvorstand
Layout: Heike Borgel, Grafik-Design

Druck: Reintjes, grafische Betriebe GmbH, Kleve

Der Gemeindebrief „Impuls“
erscheint viermal im Jahr, das
nächste 1. Advent 2022



Café Campanile

Der Freitagnachmittag-Treffpunkt im Garten der Friedenskirche

Foto: Thomas Richthammer



Entspannen – runterkommen – nette Menschen treffen
Das Café Campanile geht in die Herbstrunde

Nach unserem großartigen Sommerfest mit toller musikalischer Unterstützung der Band ALTITUDE gehen wir in die Sommerpause.

Am 9. September starten wir in einen bunten Herbst, auf jeden Fall bis

Mitte Oktober, je nach Wetter, und dann dieses Jahr nochmal im Advent. Euer Team vom Café Campanile

*Alexandra Zinner und
Thomas Richthammer*